

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abteilung I f-Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Samstag den 19. Februar 1977, 7.45 Uhr

Von Freitag auf Samstag war nur in den Nordalpen noch strichweise unbedeutender Neuschnee zu verzeichnen. Laut Wetterwarte wird kommende Nacht eine Störung voraussichtlich geringen Niederschlag bringen. Die derzeit stürmischen Winde aus Süd werden später auf West drehen. Die Nullgradgrenze liegt untermittags nahe 2000 m Höhe.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung werden in mittleren Lagen kleine Naßschneelawinen auslösen. Weitgehende Entladung dieser Hänge in der Vorwoche läßt aber nur in exponierten Lawenstrichen hochgelegener Verkehrswege eine minimale Gefahr erwarten.

Zurzeit entstehen entlang der typischen Föhnstriche kleinräumig in Kammlagen neue Tribschneeansammlungen. Mit der Setzung der Altschneedecke bleibt die Schneebrettgefahr aber vorwiegend auf einzelne schattseitige oder allgemein ostgerichtete Hänge beschränkt. Bei Schitouren und Tiefschneefahrten abseits gesicherter Pisten bleibt daher weiterhin Vorsicht und überlegte Routenwahl geboten. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes "PIEPS" wird empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab ~~Samst~~ Sonntag, 9.00 Uhr

ABTEILUNG I f - LWD

Lagebericht K ü h t a i Samstag den 19. Februar 1977, 8.00 Uhr

Durch die derzeit herrschende Föhnströmung ist erst in der kommenden Nacht mit einer rasch durchziehenden Störung und höchstens mäßigem Niederschlag zu rechnen. Der derzeit stürmische Höhenwind wird dann von Süd auf West drehen. Untertags steigt die Nullgradgrenze bis nahe 2000 m Höhe.

Durch die Erwärmung sind in mittleren Lagen wieder kleine Naßschneertusche zu erwarten. Mit der weitgehenden Entladung in mittleren Höhenlagen in der Vorwoche, scheint eine Gefährdung der Verkehrswege kaum möglich. Auch in den Tourengebieten ist durch die Setzung der Schneedecke die Schneebrettgefahr praktisch auf einzelne, schattseitige sowie allgemein ostgerichtete Steilhänge beschränkt.